



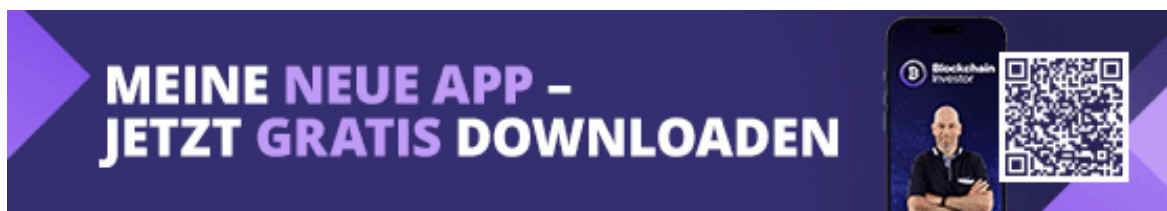
Samstag, 21. Februar 2026

- >> So will Ethereum von der KI-Zukunft profitieren!
- >> Gewinner der Woche: Pi Network (PI) legt mehr als 40% binnen einer Woche zu!
- >> Verlierer der Woche: LayerZero (ZRO) zählt nach starkem Kursanstieg wieder zu den großen Verlierern
- >> Meine neuesten Videos...

## So will Ethereum von der KI-Zukunft profitieren!

Liebe Leserin, lieber Leser,

selten lagen die Kurs- und fundamentalen Entwicklungen bei Ethereum (ETH) so weit auseinander wie derzeit. Seit Jahresbeginn hat ETH über 30% verloren, seit dem Allzeithoch sogar um über 60%. Gleichzeitig treibt das Netzwerk im Hintergrund eine technische Revolution voran. Ende Januar wurden erste KI-Agenten im Rahmen des neuen ERC-8004-Standards auf dem Mainnet aktiviert. Ziel ist es, eine Infrastruktur für autonome KI-Agenten aufzubauen.



Auch Vitalik Buterin beschreibt Ethereum zunehmend als mögliche »wirtschaftliche Koordinationsschicht« für KI-Systeme. Ob dies zu einer Trendwende beim ETH-Kurs führen wird, bleibt offen. Klarer ist: Ethereum will künftig nicht nur DeFi- und Tokenisierungs-Plattform sein, sondern Basisinfrastruktur für künftige KI-Agenten.

**KI-Boom, Big-Tech-Dominanz und das Vertrauensproblem**

Der globale KI-Markt wächst in einem Tempo, das kaum ein anderer Technologie-Sektor in der Geschichte erreicht hat. Wenige Unternehmen – Nvidia, Microsoft, Google, Amazon, Meta – kontrollieren die relevante KI-Infrastruktur: Rechenleistung, Trainingsdaten, Modelle, APIs. Für Nutzer und Unternehmen, die KI-Dienste einsetzen wollen, bedeutet das eine besonders hohe Abhängigkeit: Sie müssen darauf vertrauen, dass diese Plattformen zuverlässig, integer und zugänglich bleiben.

Dieses Vertrauensproblem potenziert sich, sobald nicht mehr Menschen, sondern autonome Software-Agenten (AI-Agents) miteinander interagieren. Und diese Entwicklung sehen wir aktuell mit **OpenClaw & Co.** in rasendem Tempo.

Wenn ein KI-Agent einen anderen beauftragt, Daten zu analysieren, einen Smart Contract zu prüfen oder eine Zahlung auszulösen – wer garantiert dann, dass der beauftragte Agent der ist, der er vorgibt zu sein? Dass er das geliefert hat, was er behauptet? Und dass seine Bewertungen nicht manipuliert wurden? Genau an diesem Punkt setzt die aktuelle Debatte um Ethereum an.

## **Vitalik Buterins Vision: Ethereum als Vertrauensschicht für KI**

Ethereum-Mitgründer Vitalik Buterin hat in einem viel beachteten Beitrag auf X seine Überlegungen zum Zusammenspiel von Blockchain und Künstlicher Intelligenz (KI) erneuert. Buterin warnt vor der zunehmenden Machtkonzentration bei wenigen Tech-Konzernen. Statt ausschließlich immer leistungsfähigere KI zu entwickeln, müsse es darum gehen, deren Nutzung **überprüfbar, kontrollierbar und für einzelne Nutzer zugänglich** zu machen. Ziel sei eine Infrastruktur, die menschliche Autonomie schützt, Sicherheitsrisiken reduziert und Abhängigkeiten von zentralen Plattformen begrenzt.

In diesem Kontext sieht er Ethereum als geeignete Koordinations- und Vertrauensebene für KI-Systeme. Blockchain-basierte Mechanismen könnten es ermöglichen, **KI-Modelle privater zu verwenden, anonym für Dienste zu bezahlen und deren Verhalten kryptografisch nachvollziehbar** zu machen. Gleichzeitig könnten autonome KI-Agenten wirtschaftlich miteinander interagieren, Sicherheiten hinterlegen, Reputation aufbauen und Streitfälle ohne zentrale Instanz klären. Langfristig könnten solche Strukturen praktische Formen dezentraler Governance ermöglichen – eine Idee, die bislang vor allem an fehlender Skalierbarkeit gescheitert ist. Ethereum wäre damit weniger Rechenplattform für KI, sondern vielmehr eine Infrastruktur, **die Vertrauen, Eigentum und Interaktion zwischen Menschen und autonomen Systemen organisiert.**

*„Für mich geht es bei Ethereum und meiner Vorstellung davon, wie unsere*

*Zivilisation mit AGI umgehen sollte, darum, eine positive Richtung zu wählen, anstatt eine undifferenzierte Beschleunigung des Fortschritts einfach hinzunehmen“, schrieb Buterin.*

## ERC-8004: Die konkrete Implementierung

Das bislang greifbarste Ergebnis dieser Vision ist der ERC-8004-Standard (offizieller Titel: „Trustless Agents“). Das Upgrade wurde am 29. Januar 2026 bereits auf dem Ethereum-Mainnet aktiviert. Laut dem ERC-8004-Explorer [8004scan.io](https://8004scan.io) wurden innerhalb der ersten Wochen nach dem Mainnet-Launch bereits über 20.000 KI-Agenten registriert, über 1.000 Entwickler haben sich in Arbeitsgruppen eingeschrieben. Die Erweiterung auf Layer-2-Netzwerke wie Arbitrum, Optimism und Base ist laut dem offiziellen Launch-Dokument in Vorbereitung, aber noch nicht live.

Das Protokoll beantwortet eine einfache, aber bislang ungelöste Frage: **Wie können zwei KI-Agenten, entwickelt von verschiedenen Teams ohne jede Vorbeziehung, einander vertrauen?**

Technisch besteht der aktuelle Launch aus zwei bestätigten On-Chain-Registern mit öffentlichen Contract-Adressen:

- Das **Identity Registry** vergibt jedem KI-Agenten eine eindeutige, zensurresistente Identität auf Basis des ERC-721-Standards – vergleichbar mit einem maschinenlesbaren Ausweis, der auf jeder kompatiblen Plattform gelesen werden kann.

- Das **Reputation Registry** speichert Bewertungen vergangener Interaktionen als standardisierte Feedback-Signale. Ausführliche Nachweise liegen dabei Off-Chain, auf der Blockchain wird nur der Integritätshash verankert.

Laut der ERC-8004-Spezifikation ist darüber hinaus ein sog. **Validation Registry** vorgesehen, das kryptografische Beweise durch Zero-Knowledge (zk)-Verfahren, Trusted Execution Environments (TEE) oder Staking-Mechanismen liefern soll. Es markiert den konzeptionell wichtigsten Schritt: Weg von »Nutzer sagen, dieser Agent ist gut« – hin zu »eine Drittpartei kann ökonomisch oder kryptografisch bestätigen, dass die Arbeit korrekt war«. Im Launch-Dokument wurde dieses Register noch nicht explizit adressiert.

## Wie die Agenten-Wirtschaft zusammenwächst

Das ERC-8004-Protokoll ist Teil eines entstehenden Technologie-Stacks für autonome Agenten. Das **Model Context Protocol (MCP)** – entwickelt von **Anthropic (Claude.ai)** – standardisiert, wie Agenten mit Tools und Kontext

arbeiten. Das Agent2Agent-Protokoll (A2A) regelt Authentifizierung, Fähigkeitsaustausch und Aufgabenkoordination zwischen Agenten. ERC-8004 übernimmt die Rolle der Vertrauens- und Entdeckungsschicht: Wer ist dieser Agent? Ist er vertrauenswürdig? Können seine Ergebnisse verifiziert werden?

Für Zahlungen ist bewusst ein eigener Standard vorgesehen: Das **x402-Protokoll von Coinbase und Cloudflare** soll automatische Stablecoin-Transaktionen direkt auf Protokollebene ermöglichen. Ein KI-Agent könnte damit eigenständig für Dienste anderer Agenten bezahlen, ohne menschlichen Eingriff.

## Was das für ETH als Investment bedeutet

Ethereum will die Infrastruktur werden, auf der die KI-Agenten-Ökonomie abgerechnet wird. Schließlich ist Ethereum die etablierteste Smart-Contract-Plattform mit der größten Entwickler-Community. Der ERC-8004-Standard wird von Coinbase, Google, MetaMask und der Ethereum Foundation gemeinsam vorangetrieben.

Gleichzeitig sind die Gegenargumente nicht zu unterschätzen. ERC-8004 ist letztlich noch immer ein offener Standard und gibt Ethereum keinen exklusiven technischen Vorteil, auch wenn er von Ethereum-Ökosystem-Partnern vorangetrieben wird.

Andere Layer1-Blockchains wie Solana oder spezialisierte KI-Blockchains könnten kompatible Implementierungen entwickeln. Hinzu kommt die Frage nach dem Value-Capture von ETH bei Transaktionen auf Layer-2-Netzwerken. Dort fließen lediglich Blob-Fees an das Ethereum Mainnet.

## Ethereum-Chartanalyse: Bullen scheitern bislang an der Rückeroberung der 2.000 US-Dollar-Marke

Der Ethereum-Kurs befindet sich aktuell in einer technisch kritischen Zone rund um die 2.000 US-Dollar-Marke. Seit Jahresbeginn hat der ETH-Preis über 33% an Wert verloren und kämpft darum, diese psychologisch wichtige Unterstützung zurückzuerobern. Der übergeordnete Trend für ETH bleibt allerdings weiter abwärtsgerichtet.



*Ethereum-Kurs scheitert an der 2.000 USD-Marke, kaum bullisches Momentum trotz fundamental starker Entwicklungen | Quelle: TradingView.com*

## Unser Fazit:

Ethereum steht vor einer strategischen Richtungsentscheidung. Kurzfristig bleibt der Kurs unter Druck: Ein schwaches Marktumfeld, ETF-Abflüsse und ein negatives Chartbild belasten die Entwicklung. Gleichzeitig eröffnet das KI-Thema rund um den ERC-8004-Standard und Buterins Infrastruktur-Ansatz eine neue Perspektive, die über DeFi und NFTs hinausgeht.

Entscheidend wird sein, ob sich tatsächlich eine „Agenten-Ökonomie“ auf Ethereum bildet und daraus messbare Nutzung entsteht. Erst wenn mehr Aktivität und Transaktionen auch die Nachfrage nach ETH als Abwicklungs-Asset erhöhen (ETH-Burning), wird aus der technischen Idee ein ökonomischer Effekt. Der Standard ist live und die strategische Richtung erkennbar, doch der Weg von der Vision zur breiten Nutzung ist noch offen. Für langfristig orientierte Anleger können die aktuellen Bewertungen interessant sein, kurzfristig ist jedoch mit deutlichen Kursschwankungen zu rechnen.

**Gewinner der Woche:**  
**Pi Network (PI) legt mehr als 40% binnen einer Woche zu!**

Pi Network (PI) gehört in dieser Woche zu den überraschend starken Outperformern am Krypto-Markt. Der Token erholte sich von seinem Allzeittief bei rund 13 Cent auf zuletzt etwa 18 Cent, wobei in der Spitze auch Kurse von knapp 20 Cent erreicht wurden. Das tägliche Handelsvolumen stieg dabei auf über 52 Mio. US-Dollar, ein Vielfaches des zuletzt typischen Tagesdurchschnitts von unter 10 Mio. US-Dollar.

Zentraler Treiber war das am 15. Februar aktivierte Mainnet-Upgrade auf Protokollversion 19.6. Laut Entwicklerteam verbessert die neue Version vor allem die Stabilität des Netzwerks, die Synchronisation der Nodes sowie die Kommunikation zwischen den Teilnehmern. Schnellere Validierung und geringere Verzögerungen erhöhen die Zuverlässigkeit der Blockchain und stellen eine infrastrukturelle Voraussetzung für spätere Skalierung dar.

Wichtiger für den Markt war jedoch der gleichzeitig erzielte Fortschritt beim KYC-Prozess: Neue Verifikationstools ermöglichten die Migration von rund 2,5 Mio. Nutzern innerhalb einer Woche, wodurch die **Zahl aktivierter Mainnet-Wallets auf über 16 Mio. anstieg**. Damit existiert erstmals ein messbarer Ausbau der tatsächlich nutzbaren Nutzerbasis.

Charttechnisch hat sich die Zone um 13 Cent als belastbare Unterstützung erwiesen. Der anschließende Anstieg auf knapp 20 Cent erfolgte auf deutlich erhöhten Volumina, was der Bewegung kurzfristig technische Substanz verleiht.



Kürzel	Kurs	Marktkapitalisierung	tägl. Handelsvolumen
PI	0,18 US-Dollar	1,68 Mrd. US-Dollar	44 Mio. US-Dollar

Quelle: coinmarketcap.com

## Unser Fazit:

PI hat in dieser Woche vor allem von dem messbaren Fortschritt in Bezug auf das Netzwerk und der Mainnet-Migration profitiert. Dies ändert aber nichts an der strukturellen Ausgangslage. Spätestens in der Kursregion von 22-25 Cent ist wieder mit erhöhtem Verkaufsdruck zu rechnen. Realistisch betrachtet ist eine Konsolidierung im Bereich von 15-20 Cent das wahrscheinlichste Szenario für die kommenden Tage.

---

## Verlierer der Woche: LayerZero (ZRO) zählt nach starkem Kursanstieg wieder zu den großen Verlierern

Der native Token ZRO des Cross-Chain-Messaging-Protokolls LayerZero hat in dieser Woche wieder deutlich Federn gelassen, nachdem der Kurs nach der Ankündigung einer eigenen Layer-1-Blockchain sprunghaft auf 2,50 US-Dollar angestiegen war. ZRO notiert aktuell bei rund 1,45 US-Dollar und verlor damit in sieben Tagen circa 36% an Wert.

LayerZero (ZRO) hatte in den vergangenen Wochen fundamental starke Entwicklungen verkündet, insbesondere mit ihrer eigenen »Zero« Layer1-Blockchain. Hinzukamen die Cardano-Integration, sowie neue Partnerschaften mit Google Cloud, Citadel Securities und ARK Invest, die letztlich auch für einen Anstieg um mehr als 40 Prozent sorgten und den Kurs für einen Moment zumindest auf 2,50 US-Dollar beförderten. Doch Investoren nahmen den Kursanstieg offenbar zum Anlass, Gewinne mitzunehmen, sodass ZRO nur kurz darauf auf unter 1,60 US-Dollar fiel. ZRO verlor damit rund 36 Prozent und gehört zu den schwächsten Altcoins der Woche.

Darüber hinaus wurden am Freitag, den 20. Februar weitere 25,71 Mo. ZRO via Token-Unlock freigegeben, was etwa 6% der aktuellen Umlaufmenge und einem Gegenwert von rund 50 Mio. US-Dollar entspricht. Trotz des hohen Token-Unlocks sind noch immer rund 80 Prozent des maximalen ZRO-Angebots gesperrt. Die kurzfristige Marktstruktur ist bleibt bei ZRO klar bärisch.



Kürzel	Kurs	Marktkapitalisierung	tägl. Handelsvolumen
ZRO	1,45 US-Dollar	434 Mio. US-Dollar	90 Mio. US-Dollar

Quelle: coinmarketcap.com

## Unser Fazit:

Bei ZRO kam es in den letzten Tagen zu einer klassischen »buy the rumor, sell the news«-Bewegung. Investoren und Trader nahmen die Ankündigung ihrer eigenen Zero-Layer-1-Blockchain als Anlass, Profite zu realisieren, bzw. den Token auf dem Futures-Markt sogar zu shorten. Für zusätzlichen Verkaufsdruck sorgte der Token-Unlock am gestrigen Freitag. Sollte der Kurs nachhaltig unter die Marke von 1,55 US-Dollar fallen, ist ein weiterer Sturz auf das Januar-Tief bei rund 1,20 US-Dollar das wahrscheinlichste Szenario.

*Die heutige Ausgabe entstand wieder durch die Zusammenarbeit im Team mit Alexander Mittermeier (Chefredakteur), Philipp Henk (stellvertr. Chefredakteur) und andere Team-Mitglieder, die allesamt langjährige Erfahrungen in der Krypto-Branche mitbringen.*

Offenlegung wegen möglicher Interessenkonflikte:

Die Autoren sind in den folgenden besprochenen Krypto-Währungen bzw. -Projekten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Kommentars investiert in: **Bitcoin & Ethereum**

Weitere Informationen dazu [findest Du hier...](#)

## Meine neuesten Videos



---

Viel Erfolg bei deinen Finanzentscheidungen &  
ein schönes Wochenende wünscht Dir

Dein  
Alexander Mittermeier  
Chefredakteur *Krypto-Report*  
[www.krypto-report.de](http://www.krypto-report.de)

---

>> [Die nächste Ausgabe erscheint am 28. Februar](#)

investUp Media GmbH • Dollgasse 13 • 97084 Würzburg • Registereintrag: Registergericht –  
Amtsgericht Würzburg | Registernummer – HRB 17058 • USt-IdNr. gemäß § 27a UStG:  
DE365054878 • Vertreten durch: Stefan Böhm & Markus Müller • Inhaltlich Verantwortlicher i.S.d.  
§ 18 Abs. 2 MStV: Alexander Mittermeier (V.i.S.d.P.)

[Archiv](#) | [Datenschutz](#) | [Impressum & Haftungsausschluss](#)

Copyright © 2026 investUp Media GmbH – Alle Rechte vorbehalten.